

„Es ist rechtlich zulässig“

Samtgemeinde-Bürgermeister will für aktive Feuerwehrleute freien Eintritt ins Schwimmbad

mi. Hollenstedt. Sollen die aktiven Kräfte der Feuerwehren der Mitgliedsgemeinden in der Samtgemeinde Hollenstedt freien Eintritt in das Hollenstedter Freibad erhalten? Darüber tobt derzeit eine heftige Debatte in der Samtgemeinde. Die Beteiligten: Bürgermeister Heiner Albers (Samtgemeinde), Rüdiger Kummer (Wählergemeinschaft Hollenstedt) und Manfred Cohrs (Sprecher der Mehrheitsgruppe CDU/SPD im Samtgemeinderat).

„Die Samtgemeinde hat rechtlich prüfen lassen, ob die Eintrittsfreiheit zulässig ist und es gibt keine Bedenken“, erklärte Heiner Albers. Aus Sicht der Samtgemeinde könne die Freibadsatzung entsprechend geändert werden. Delikat: Eigentlich war das Thema freier Eintritt nur für die Feuerwehr wegen rechtlicher Bedenken gerade im Ausschuss durchgefallen. Stattdessen sollten alle Inhaber einer Ehrenamtskarte in den Genuss dieser Vergünstigung kommen.

Die Vorgeschichte: Im Ordnungsausschuss hatte Rüdiger Kummer (WGH) den Antrag gestellt. Damit sollte das besondere Engagement der Brandschützer gewürdigt werden (das WOCHENBLATT berichtete). Während der Sitzung kam es zum verbalen Schlagabtausch zwischen Cohrs und Kummer. Cohrs hielt den Antrag für verfassungswidrig und berief sich auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts.

Hintergrund: Im Juli vergangenen Jahres hatte das höchste



Nicht ungefährlich: Feuerwehrleute riskieren bei ihren Einsätzen manchmal Gesundheit und Leben



Manfred Cohrs
CDU

deutsche Gericht die Praxis einer Gemeinde, nur ihren Bürgern freien Eintritt ins Schwimmbad zu gewähren, als Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz kassiert. Für den Juristen Manfred Cohrs ist das Urteil dem Tenor nach auch auf die Situation in Hollenstedt anwendbar. Cohrs: „Wir dürfen nicht nur Hollenstedter Feuerwehrleuten freien Eintritt gewähren, sondern wenn dann allen Feuerwehrleuten.“ Außerdem benachteilige die Entscheidung alle anderen Ehrenamtlichen. Cohrs schlug stattdessen vor, den Inhabern einer sogenannten Ehrenamtskarte freien Eintritt ins Bad

zu gewähren. Die Ehrenamtskarte ist eine Initiative des Landes, die Karte können ehrenamtlich Tätige beantragen und erhalten dann bei am Projekt teilnehmenden Kommunen und Unternehmen Vergünstigungen.

Kummer sah das anders: „In unserer Feuerwehr kann auch Mitglied werden, wer nicht in der Gemeinde wohnt. Ich sehe hier keine Ungleichbehandlung.“ Auch Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers war nicht überzeugt. Dennoch setzte sich Cohrs' Vorschlag im Ausschuss mit nur einer Gegenstimme durch.

Das verkündete Manfred Cohrs auch sofort am nächsten Tag in einer Pressemitteilung. Cohrs stellte in Aussicht, dass die Zustimmung des Rats vorausge-

setzt, schon diese Saison alle Ehrenamtskarten-Inhaber freien Eintritt ins Bad erhielten. Die Initiative der Wählergemeinschaft, nur den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren aus der Samtgemeinde eine kostenlose Saisonkarte zu überlassen, sei aus Sicht von SPD/CDU eine Ungleichbehandlung aller anderen Ehrenamtlichen, heißt es dort.

Doch bei der Samtgemeinde will man offenbar den ursprünglichen Vorschlag noch nicht begraben und prüft auf eigene Faust weiter.

Praxis statt Elfenbeinturm

Die Idee Rüdiger Kummers, die aktiven Feuerwehrleute zu privilegieren, ist richtig. Hier sollte die Politik sich besser an der Praxis orientieren, anstatt vom juristischen Elfenbeinturm aus zu argumentieren. Denn Vergleich-

Kommentar

barkeit mit dem Urteil aus Karlsruhe hin oder her: Viele Kommunen gewähren Feuerwehrleuten bereits freien Eintritt ins Schwimmbad. Damit honorieren sie wohl auch, dass ehrenamtlich tätige Feuerwehrleute die Gesundheit und im schlimmsten Fall ihr Leben für das Allgemeinwohl riskieren. Mit dem Vorschlag von Manfred Cohrs hätten dagegen auch alle Ratsherren freien Eintritt ins Schwimmbad.

Mitja Schrader

Sitzung beginnt um 19.30 Uhr

as. Sieversen. Bei der Ankündigung der Sitzung des Ortsrates Sievesen-Leversen hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Sitzung beginnt am Montag, 10. April, um 19.30 Uhr im Hotel Holst (Hauptstraße 29-33) in Sieversen. U.a. wird Klaus Ofterdinger für sein langjähriges Engagement im Ortsrat geehrt.

Bereit zur Testfahrt
Super-Sorglos up!
so gut wie neu!



Probefahrt vereinbaren:
Kuhn+Witte: 04183/933 - 318
Köhnke: 04181/90 80 - 0



Auch ein Besuch bei den Schafen des Museumsbauernhofes steht auf dem Ferienspaßprogramm

Keine Langeweile in den Ferien

Jugendarbeit bietet tolles Programm

mi. Hollenstedt. Die Osterferien werden in der Samtgemeinde Hollenstedt bestimmt nicht langweilig. Der Förderverein Jugendtreff bietet in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und den Mitgliedsgemeinden den „Ferienspaß“ an. Das Programm kann sich sehen lassen. Ob Schokolade machen im „Schokoversum“, die Besichtigung des Polizeimuseums Hamburg, ein Besuch auf dem Reiterhof oder ein Ausflug zu Schafen auf dem Museumsbauernhof in Wennerstorf - hier findet sich für

jeden etwas. Das komplette Programm inklusive der Anmeldemodalitäten gibt es unter www.jugendtreff-hollenstedt.de

Ermöglicht wird das Förderprogramm durch die Mitglieder des Fördervereins. Wer den Verein auch mit dreißig Euro im Jahr unterstützen möchte findet auf der angegebenen Homepage die notwendigen Formulare. Übrigens: Kinder von Fördervereinsmitgliedern erhalten bei den Ferienspaßangeboten ermäßigte Preise.

Ortsdurchfahrt Wüstenhöfen ist bis November „dicht“

bim. Wüstenhöfen. Wie lange ist die Ortsdurchfahrt Wüstenhöfen (K15) denn nun noch gesperrt? Bis Juni oder doch länger?, fragten irritierte WOCHENBLATT-Leser. Wie mehrfach berichtet, dauern unter anderem Straßenausbau und

die Erneuerung des Regenwasserkanals insgesamt ein Jahr. Die Bauarbeiten erfolgen allerdings in mehreren Abschnitten. Seit März finden die Arbeiten der ersten beiden Bauabschnitte bis voraussichtlich zum 26. Juni statt. Ende

Juni starten dann die Arbeiten im Bauabschnitt zwei und drei, die bis Ende November dauern werden. „Dann wird es auch eine geänderte, ortsnähere Umleitungsstrecke geben“, kündigt Kreissprecher Bernhard Frostdorfer an.

Jetzt online buchen für den Töster Flohmarkt

Frist endet am 31. Mai / Noch Standflächen frei

bim. Tostedt. „Das neue Online-Buchungssystem für den größten Flohmarkt in Norddeutschland, den Töster Markt, ist sehr gut angefallen“, erklärt Heiko Best vom Vorstand Verwaltung des Werbekreises Tostedt. Seit dem 15. Februar bestellen die Marktbesucher ihre Stände für den diesjährigen Töster Markt erstmals online und bezahlen ebenfalls über das Internet.

Noch sind Standflächen in allen Straßen frei, interessierte Aussteller können übers Internet reservieren. Heiko Best: „Das Buchungsverfahren funktioniert einfach, schnell und bequem. Wer sich noch keinen Platz gesichert

hat, sollte nicht zu lange warten.“ Noch bis zum 31. Mai läuft die Buchungsfrist, danach sind mögliche freie Restplätze nur noch am Tag des Flohmarktes zwischen 8 und 9 Uhr mit Vorkasse am Informationshäuschen im Himmelsweg zu erhalten. Dann kommt zur

Standplatzgebühr allerdings ein Aufschlag in Höhe von 10 Euro pro Standplatz hinzu, der die Verwaltungskosten abdeckt. Wer mit einem eigenen Stand beim Töster Markt dabei sein möchte, kann einen Platz unter www.flohmarktstostedt.de reservieren. Auf Wunsch vieler Flohmarkt-Teilnehmer hat der Werbekreis die Zahlungsmöglichkeiten um eine weitere Möglichkeit ergänzt. Es kann gewählt werden zwischen PayPal, Lastschrift ohne PayPal-Konto und Sofortüberweisung.

Wer Hilfe benötigt oder Fragen zum Buchungsvorgang hat, kann in „häufig gestellte Fragen“ schauen oder das „Kontaktformular“ nutzen. Noch ein Tipp: Wer bei der Buchung in das Feld „Bemerkungen“ seine Standnummer aus dem vergangenen Jahr eingibt, hat eine sehr große Chance, auch in diesem Jahr wieder den gewohnten Platz zu bekommen.



Heiko Best vom
Werbekreis-Vorstand

Lieder über Lebensfreude

bim. Tostedt. Die Tostedter Gitarren- und Gesangsgruppe „La Gitarra“ probt Lieder in verschiedenen Sprachen zu den Themen Lebensfreude, Freiheit und Stille. Termine sind mittwochs am 12. und 19. April jeweils um 19.30 Uhr in der Johanneskirche.

• Anmeldung unter Tel. 04182-293500.

Mathias Vogel wiedergewählt

bim. Tostedt. Mathias Vogel wurde jüngst vom Samtgemeinderat für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren bis Juli 2022 zur Schiedsperson für die Gemeinde Tostedt gewählt. Er hat sich in seiner bisherigen Amtszeit einen großen Erfahrungsschatz angeeignet und diverse Lehrgänge besucht. Schwerpunkt der Streitfälle, die er und sein Kollege Michael Minsel, zuständig für die Mitgliedsgemeinden, bearbeiten, sind Nachbarschaftsstreitigkeiten. Ein Stellvertreter wurde nicht gewählt, da Mathias Vogel und Michael Minsel sich gegenseitig vertreten.



Abb. zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



VOLVO XC60 D3 PREMIUM EDITION

LEDERPOLSTERUNG INKL. SITZHEIZUNG
ELEKTRISCHER FAHRERSITZ
NAVIGATIONSSYSTEM MOB.
FRONTSCHIEBENHEIZUNG
EINPARKHILFE HINTEN
AUDIOSYSTEM HIGH PERFORMANCE SOUND

SPAREN SIE UNFASSBARE € 11.000!

UPE + FRACHT STATT € 43.020

JETZT FÜR € 31.850

Barpreis XC60 D3 Premium Edition 110 kW (150 PS). Weitere Motorenvarianten und Ausstattungen - z.B. Automatik - gegen Aufpreis möglich.

Kraftstoffverbrauch XC60 D3 (in l/100 km): innerorts/außerorts/kombiniert: 4,5/4,2/4,9; CO₂-Emission (g/km): kombiniert 117. Effizienzklasse A+. Alle XC60 Modelle: kombiniert 7,7 - 4,5; CO₂-Emission (g/km): kombiniert: 157-117. Effizienzklasse B - A+. (Gemäß VO (EG) Nr. 715/2007; gesetzl. Messmethode, konkreter Verbrauch abhängig von Fahrweise, Zuladung etc.)
Inkl. MwSt., Zulassung und Überführung. Nur solange der Vorrat reicht.

KRÜLL

VOLVO
ZENTRUM

HAUPTSITZ: AMC KRÜLL GMBH, RUHRSTRASSE 100, 22761 HAMBURG KRUELL.COM
HARBURG: GROSSMOORBOGEN 22, TEL.: 040/ 766 01-222
SONNTAGS SCHAUTAG VON 11.00 - 17.00 UHR. KEINE BERATUNG, VERKAUF, PROBEFAHRTEN.